

**Stadt Troisdorf**

**11.08.2021**

An alle  
Mitglieder des

**Ortschaftsausschusses FWH**

nachrichtlich  
an alle Stadtverordneten

**Nachtrag Nr. 1 zur**

**Einladung zur Sitzung des**

**NR. 2021/3**

**Ortschaftsausschusses FWH**

Sitzungstermin **Mittwoch, 11.08.2021, 18:00 Uhr**  
Sitzungsort **Sitzungssaal A, EG**  
**Kölner Straße 176**  
**53840 Troisdorf**

**Mit der Bitte um Berücksichtigung folgender Nachträge für die Tagesordnung:**

***I. Öffentlicher Teil***

- |   |  |                  |
|---|--|------------------|
| 5 | Antrag auf Verbesserung der Ausstattung und Nutzung des Siegdeiches in FWH<br>hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 21.07.2021 | <b>2021/0958</b> |
| 6 | Neugestaltung Bahnhofsvorplatz FWH   | <b>2021/0960</b> |

Mit freundlichem Gruß

Christina Bechteler  
Schriftführung

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/BI

Datum: 20.07.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0958**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss FWH	11.08.2021			

**Betreff:** Antrag auf Verbesserung der Ausstattung und Nutzung des Siegdeiches  
in FWH  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 21.07.2021

**Beschlussentwurf:**

**Sachdarstellung:**

Auf den in der Anlage beigefügten Antrag wird verwiesen.



016

Stadt Troisdorf  
Der Bürgermeister  
Eing. 20. Juli 2021

TOP-Nr.: 5

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn  
Bürgermeister  
Alexander Biber  
Rathaus

Per Fax: 02241-9008001

20. Juli 2021

**Verbesserung der Ausstattung und Nutzung der Deiche Wege Friedrich-Wilhelms-Hütte**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion beantragen wir die Aufnahme des Antrags des Seniorenbeauftragten Friedrich-Wilhelms-Hütte, Jens-Peter Lofi, auf Verbesserung der Ausstattung und der Nutzung der Deichwege Friedrich-Wilhelms-Hütte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsausschusses Friedrich-Wilhelms-Hütte.

Den beigefügten Antrag des Seniorenbeauftragten samt Anlage machen wir uns als Fraktion zu eigen und schaffen damit die Voraussetzung, ihn im Ortschaftsausschuss zu behandeln.

Heinz Fischer  
Stadtverordneter

Harald Schliekert  
Fraktionsvorsitzender

**Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage**

- federführendes Dezernat/Amt I/Co I  
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 13/01
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) OA FWA / SF RB

SPD FRAKTION  
TROISDORF

T +49 2241 900-770  
F +49 2241 900-880  
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG  
BIC GENODE3301  
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

[spd-troisdorf.de/fraktion](http://spd-troisdorf.de/fraktion)

**Jens- Peter Lofy**

Seniorenbeauftragter Troisdorf FWH  
Mitglied des Seniorenbeirates

**Nahestraße 30**  
**53840 Troisdorf**

Tel. 02241 881331  
oder Mobil 0170 2868016

Troisdorf, den 14.05.2021

An die Stadtverwaltung Troisdorf  
-über den Ortsteilausschuss FWH,  
z. Hn. des Vorsitzenden Herrn Fischer -  
Kölner Straße 176  
**53840 Troisdorf**

**Antrag auf Verbesserung der Ausstattung und der Nutzung der Deichwege Friedrich-Wilhelms-Hütte**

Sehr geehrter Herr Heinz Fischer, sehr geehrte Mitglieder im Ortsteilausschuss,

auf Grund von Beschwerden und Hinweisen einiger älterer Mitbürger aus dem Ortsteil FWH wegen der spärlichen Ausstattung von Sitzbänken und der Gefährdung von viel zu schnellfahrenden Radfahrern auf dem Hochwasserschutzdamm in dem Bereich zwischen Kinderspielplatz Karl- Kuhn- Platz und AB- Unterführung (A59) fand am Montag, dem 10.05.2021 um ca. 16,30 Uhr eine von mir kurzfristig angesetzte Ortsbesichtigung statt.

Neben mir, in der Funktion des Seniorenbeauftragten FWH, nahmen auch Herr Alfons Rölver (Seniorenvertreter der KERH des Deutschen Bundeswehrverbandes), einige betroffene mobilitätsbeeinträchtigte Senioren und 1 Mutter mit Kleinkind im Kinderwagen an dem Gespräch teil.

Zufällig kam -ohne vorherige Absprache- auch der zuständige Bezirkspolizeibeamte Herr Polizeihauptkommissar Stefan Huster, der gerade seine Kontrollfahrt mit dem Fahrrad über den Deich absolvierte, dort überraschend vorbei und beteiligte sich erfreulicherweise auch spontan beratend an unserer Diskussionsrunde.

Zunächst wurde von allen Beteiligten einstimmig festgestellt, dass dieser Deichabschnitt ein optisch attraktiver, schöner Landschaftsbereich darstellt, der besonders gerne von Seniorinnen und Senioren zu einem kurzen Treffen und für einen kleinen Plausch genutzt wird. Auch Mütter und Väter, die mit ihren Kindern den dort befindlichen zentral gelegenen Spielplatz Karl- Kuhn- Platz besucht haben, nutzen anschließend flanierend den Dammkronenweg, der aber leider nur mit einer ca. 2,20 m breiten Wege- und Teerfläche ausgestattet ist, als Nachhauseweg.

1.

Die Anwesenden -besonders die älteren Mitbürger- kritisierten und monierten allerdings die spärlichen und defekten Sitzgelegenheiten in diesem Deichabschnitt. Die wenigen Sitzbänke sind teilweise stark verwittert, im hinteren Deichabschnitt (Richtung AB- A59) ist sogar ein verrotteter Baumstamm als Ruhebänkersatz und als Provisorium installiert. Folglich müssen demnach die vorhandenen Sitzgelegenheiten gewartet bzw. ersetzt werden. Da die Wegestrecken zwischen den einzelnen vorhandenen Ruhebänken für ältere Spaziergänger viel zu lang sind, bitten die betroffenen Senioren, die häufig mobilitätsbeeinträchtigt sind, die Abstände zwischen den Sitzmöglichkeiten zu verdichten.

Auch die nur ca. 2,20 m breiten, befestigten Wegeflächen müssten in Teilbereichen dringend saniert und erneuert werden, damit sie von den meist älteren Spaziergängern gefahrenlos genutzt werden können.

Da die älteren Mitbürger häufig mobilitätsbeeinträchtigt sind und sich oftmals nur mit Hilfe eines Rollators bewegen können, ist der Wunsch nach funktionsgerechten und vermehrten Ruhebänken und nach besseren Wegeflächen -auch nach Meinung des Unterzeichners- durchaus realistisch und verständlich.

**Ich wurde von den Gesprächsteilnehmern in meiner Funktion als Seniorenbeauftragter FWH gebeten, die Ist-Situation der Stadtverwaltung Troisdorf darzustellen und um Abhilfe dieser Missstände zu bitten.**

**Daher beantragt der Unterzeichner, dass die befestigten Wegeflächen tlw. saniert und restauriert werden und dass die defekten Sitzgelegenheiten auf dem Deichkronenweg gewartet oder entfernt werden und durch funktionsgerechte Ruhebänke in dichteren Abständen ersetzt werden.**

2.

Als weiteres wesentliches Ärgernis wurde von den Seniorinnen und Senioren auch die Gefährdung, die von den viel zu schnell fahrenden Fahrradfahrern ausgingen, geschildert. Meist jüngere Radfahrer würden wie eine „gesenkte Sau“ die Spaziergänger gefährden und ihnen „den Kniff aus der Hose“ wegfahren, so eine Originalbeschwerde.

In der Tat wurden auch wir davon überzeugt, dass eine gemeinsame Nutzung des nur 2,20 m breiten Deichkronenweges von mobilitätsbeeinträchtigten Senioren (teilweise mit Rollatoren ausgestattet), Spaziergängern, Müttern und Vätern mit ihren Kindern und den häufig sehr rasant fahrenden Radfahrern gefährlich und riskant erscheint.

**Folglich stelle ich auch in diesem Fall bei der Stadt Troisdorf über den Ortsteilausschuss FWH den Antrag auf Behebung dieses Missstandes. Ich beantrage, dass der Radverkehr im Deichbereich FWH aus den vorgenannten Gründen neu geregelt wird.**

Ich schlage also vor, dass die Radfahrer künftig in Höhe des Spielplatzes Karl-Kuhn-Platz in Richtung Sieglar nach links -auf den tiefer gelegenen- geteerten Weg (Deichunterkante) abbiegen sollten, sodass künftig Radfahrer und Fußgänger getrennt diesen Abschnitt -ohne gegenseitige Behinderung oder Gefährdung- passieren können. Diese Neuregelung würde für den Bereich bis zur Hüttenstraße /Hundespielplatz) gelten (s. beigefügter Lageplan). Somit würde der Dammkronenweg nur noch für Fußgänger (Senioren, Behinderte, Spaziergänger, Familien mit Kindern usw.) zur Verfügung stehen. Diese Maßnahme könnte möglicherweise durch die Anbringung von Zusatzschildern gemäß Straßenverkehrsordnung 1000-12,1022-10 und ggf. 1012-32 geregelt werden.

Sollte bei Hochwasser der untere Weg (Deichunterkante) temporär nicht genutzt werden können, stünde immer noch der obere Weg (Deichkrone) im Bedarfsfall zur Verfügung. Dies wäre -nach meiner Meinung- ein Kompromiss, der beiden Seiten gerecht würde.

Die betroffenen Mitbürger und die Seniorenvertretung FWH würde sich über eine Zustimmung im Ortsteilausschuss und eine zeitnahe Umsetzung der beantragten Maßnahmen durch die Stadtverwaltung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

**Jens- Peter Lofy**

Seniorenbeauftragter FWH

Mitglied d. Seniorenbeirates

**Anlage : 1 Lageplan i. M. 1 : 5000**

**1.Kopie an den Bezirksbeamten, Herrn Polizeihauptkommissar Stefan Huster, m.d.B., um Kenntnisnahme und um Unterstützung**

**2.Kopie an den Seniorenbeirat, m.d.B., um Kenntnisnahme und um Unterstützung**

# Stadt Troisdorf Auszug aus dem Geoinformationssystem



Troisdorf, 13.05.2021

Maßstab 1 : 5000

Geobasisdaten des Landes NRW © Land NRW (2021), Datenlizenz Deutschland – Zero - Version 2.0 (www.geobasis.de/dl-d-ly-2-0)  
Geodaten des Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW © Land NRW (2021), Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0 (www.geodaten.de/dl-d-ly-2-0)  
Städtische Geodaten © Stadt Troisdorf 2021, Lizenziert unter: dl-de/by-2-0  
Geodaten aus OpenStreetMap © OSM-Mitwirkende

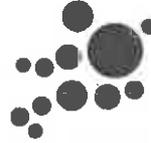


Kommentar: Anlage zum Schreiben vom 14.05.21  
1 = Dachkronenweg für Klippanger  
2 = Weg (UK Reich) für Radfahrer

Dieser Auszug ist nur bedingt zur Maßnahme geeignet. Er kann nicht zur Beweisführung in behördlichen oder gerichtlichen Verfahren verwendet werden. Er ist gesetzlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Umgestaltung, Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte ist nur mit Zustimmung des Herausgebers zulässig. Ausgenommen ist die Vervielfältigung oder Umgestaltung zur innerdienstlichen Verwendung einer Behörde zum privaten Gebrauch.

Weitere Informationen zur Nutzung der Geodaten finden Sie unter <https://www.stadplan.troisdorf.de/hilfekonzepte/nutzungsbefugnisse.html>.

14.5.21 T-Ploßy, Seniorenbeaufh. TzT



Deichverband „Untere Sieg“ c/o Stadtverwaltung Troisdorf Postfach 1761 53840 Troisdorf

Herrn Jens-Peter Lofy  
Seniorenbeauftragter Troisdorf-FWH  
Nahestr. 30  
53840 Troisdorf

**Geschäftsstelle**  
Rahaus Troisdorf  
Kölner Str. 176  
Telefax (0 22 41) 900- 8710  
E-Mail bendlh@troisdorf.de  
Zimmer 343

Verbandsvorsteher:  
Bernhard Esch  
Durchwahl (02241)900-703

Geschäftsführer:  
Steffen Schrader  
Durchwahl (0 22 41) 900- 708

Mein Zeichen II/60.3/Be

Datum 07.06.2021

**Antrag auf Verbesserung der Ausstattung und Nutzung des Deichkronenwegs des Siegdeiches in Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte  
Hier: Ihr Schreiben vom 14.05.2021, Eingang 28.05.2021**

Sehr geehrter Herr Lofy,

wie Sie richtig beschreiben wird der Deichkronenweg des Siegdeiches im Ortsteil Friedrich-Wilhelms-Hütte (FWH) gerne von Fußgängern, Radfahrern, etc. genutzt. Sie sprechen folgende Bereiche am Deich an: Die Ausstattung mit Bänken, die Wege-Oberfläche des Deichkronenweges und die Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern.

Für den gesamten Siegdeich ist nicht die Stadt Troisdorf, sondern der Deichverband Untere Sieg zuständig, somit auch für den Siegdeich im Ortsteil FWH. Der Deich ist im Eigentum des Deichverbandes, somit handelt es sich hier um ein Privatgrundstück und nicht um eine öffentliche Anlage. Der Siegdeich dient als Hochwasserschutzanlage in erster Linie dem Hochwasserschutz der Stadt Troisdorf, was bei allen durchzuführenden Maßnahmen zu beachten ist. Aufgrund der Regelungen im Landeswassergesetz wurde für Hochwasserschutzanlagen im Regierungsbezirk Köln durch die Bezirksregierung Köln eine entsprechende Deichschutzverordnung erlassen.

In der Deichschutzverordnung ist u.a. festgelegt, dass „...*das Gehen, Reiten, Fahren, und Viehtrieb außerhalb von dafür zugelassenen Wegen, sofern es nicht zur Unterhaltung, Pflege und Deichverteidigung erforderlich ist...*“, verboten ist.

Auf dem Siegdeich wurde der Deichkronenweg für Fußgänger und Radfahrer freigegeben. Es handelt sich aber **nicht** um einen öffentlichen Gehweg oder eine Radverkehrsanlage, sondern um einen Privatweg, der von der Öffentlichkeit genutzt werden kann. Daher finden Vorgaben für Radverkehrsanlagen, Gehwege, etc. hier keine Anwendung. Vielmehr wird von jedem Nutzer erwartet, dass er sich auf dem Deichkronenweg allen anderen Nutzern gegenüber umsichtig und zurückhaltend verhält, was bei Radfahrern leider nicht immer der Fall ist. Konflikte auf dem Deichkronenweg sind auf grob fahrlässiges Verhalten der Nutzer zurückzuführen. Hier muss der Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme angewendet werden.

Die **Ausstattung mit Bänken** ist in diesem Bereich des Deiches überdurchschnittlich hoch. Auf 720 Meter Deichkronenweg stehen insgesamt 9 Bänke an 7 Standorten, somit liegen die Standorte im Mittel 120 m auseinander. Im Bereich des Siegdeiches zwischen der A59 und Eschmar stehen z.B. auf 1900 Meter Länge 8 Bänke, somit eine Bank auf 270 m. Das ist der übliche Abstand. Im Bereich FWH sind ausschliesslich Halbstammbänke aufgestellt, die deutlich weniger Vandalismusschäden haben. Diese Bänke sind allerdings nicht so bequem wie Lattenbänke. Es ist aber nicht Aufgabe des Deichverbandes Bänke aufzustellen.

Der **Deichkronenweg** ist sicher in keinem optimalen Zustand, allerdings ist der Weg als Deichkronenweg für eine Hochwasserschutzanlage vollkommen ausreichend. Die Wegebreite von ca. 2,2 m ist zwar für einen Geh- und Radweg nicht ausreichend. Bei dem Deichkronenweg handelt es sich allerdings, wie bereits erwähnt, um einen Privatweg, der von der Öffentlichkeit genutzt werden kann. Eine Überarbeitung der Oberfläche würde nicht nur viel Geld kosten, sie müsste auch bei den Aufsichtsbehörden, Bezirksregierung Köln und Untere Naturschutzbehörde des RSK, beantragt und begründet werden. Ob eine Genehmigung erteilt werden könnte und welche Auflagen in Bezug auf Artenschutz, Ausführung, etc. zu beachten sind, ist dabei offen. Eine Sanierung der Wegeoberfläche würde zudem die Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern noch weiter verschärfen, da eine bessere Wegeoberfläche zu einer schnelleren Fahrweise verleitet und mehr Verkehr anziehen würde, z.B. auch durch Rollerfahrer.

Eine **Trennung von Radfahrern und Fußgängern** wäre sicher sinnvoll, um Konflikte zwischen diesen Gruppen zu entschärfen. Eine Beschilderung wäre zwar prinzipiell möglich, allerdings nicht gemäß StVo, da es sich hier um einen Privatweg handelt. Sofern die Benutzung durch Radfahrer untersagt würde, besteht das Problem der Überwachung dieses Privatweges, was weder durch das Ordnungsamt der Stadt Troisdorf noch durch die Polizei erfolgen könnte. Der Deichverband selber hat für eine Überwachung keinerlei personellen Kapazitäten und hat auch nicht die Möglichkeit Personalien festzustellen und somit die Ausschädlerung durchzusetzen.

Die von Ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen sind sicher sinnvoll, allerdings mit hohem Aufwand und erheblichen Kosten verbunden. Sie müssen entsprechend beantragt und genehmigt werden, wobei sie mit dem Hochwasserschutz nichts zu tun haben, sondern der Freizeitnutzung dienen. Der Deichverband muss die Unterhaltskosten des Deiches gegenüber seinen Mitgliedern aber im Rahmen des Hochwasserschutzes begründen. Auch wenn der Siegdeich gerne und ausgiebig von der Öffentlichkeit genutzt wird, so ist die Nutzung letztlich nur geduldet, woraus keinerlei Ansprüche erwachsen können. Daher sehe ich keine Möglichkeit, die von Ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen zu können

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Bernd Bendl

Stellvertretender Geschäftsführer Deichverband

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: Co-I/RB/BI

Datum: 20.07.2021

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0960**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss FWH	11.08.2021			

**Betreff:** Neugestaltung Bahnhofsvorplatz FWH

**Beschlussentwurf:**

**Sachdarstellung:**

In der Sitzung vom 24.02.2021 stimmte der Ortschaftsausschuss FWH darin überein, dass Vorsitzender Fischer zusammen mit dem stellv. Vorsitzenden Henig einen Vorschlag mit den verschiedenen möglichen Maßnahmen erstellt.

Die Niederschrift des Ausschusses für Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege) vom 26.05.2021 zu TOP 15 ist in der Anlage 1 zur Kenntnis beigefügt.

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist am 24.08.2021 und die des Ausschusses für Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege) am 01.09.2021.

Stadt Troisdorf

Niederschrift

Ausschusses für **Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege)**

Sitzungsdatum 26.05.2021

Seite -89-

hier: Antrag GRÜNE Fraktion und der SPD-Fraktion vom 01.  
Dezember 2020

Stv. Hurnik von der CDU-Fraktion und Stv. Blauen von der Fraktion GRÜNE bitten um Vertagung des TOP 14, da noch nicht alle Fragen zum Werkstattverfahren geklärt sind.

Geänderter Beschluss: Der Antrag wird in eine nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja 21

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	Die Fraktion	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	8	4	1	6	1	1	
Nein							
Enth.							

TOP 15 Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes in FWH  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2021

2021/0249/1

Stv. Hurnik von der CDU-Fraktion bittet um Streichung von „genannten“ im Beschluss und um Ergänzung, dass der Haupt- und Finanzausschuss zu beteiligen ist.

Stv. Fischer von der SPD-Fraktion fragt an, wann der Haltepunkt barrierefrei (Aufzug) wird?

Stv. Möws von der Fraktion GRÜNE bittet um Prüfung, ob sich im Kreuzungsbereich Roncalistraße/Zufahrt Bahnhof ein Kreisverkehr realisieren lässt.

Antwort zur Niederschrift: Das Amt 66 wurde mit der Prüfung des Kreisverkehrs beauftragt. Die Beantwortung zur Barrierefreiheit wird in der nächsten Ausschusssitzung mitgeteilt.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, die ~~genannten~~ Vorschläge des Ortschaftsausschusses FWH zu prüfen und das Ergebnis dieser Prüfung dem Ausschuss für Stadtentwicklung und dem Haupt- und Finanzausschuss nach der Sommerpause vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	Die Fraktion	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	8	4	1	6	1	1	
Nein							
Enth.							

TOP 16 Planfeststellung gem, § 18 AEG für den Neubau der S-

2021/0681

Ergänzung der Verwaltung:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 26.05.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes in Troisdorf - Friedrich-Wilhelms-Hütte vorzulegen. Ziel ist die Aufwertung des gesamten Areals. Das Konzept wird zurzeit durch das Stadtplanungsamt und das Amt für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr erarbeitet. Im Rahmen der Konzepterarbeitung werden auch die vorgelegten Ideen des OA FWH für die Neugestaltung geprüft.

Wie bereits in der Vorlage im StEA (DS-Nr.: 2021/0249/1) erläutert, besteht Abstimmungsbedarf mit der Deutschen Bahn und den privaten Grundstückseigentümern bezüglich eines Flächenankaufs, da die Umsetzbarkeit der Ideen insbesondere mit der Flächenverfügbarkeit zusammenhängt. Die Gespräche sind noch nicht abgeschlossen. Zudem beeinflusst auch der Zeitplan zur Errichtung der Schallschutzmauer durch die DB die Umsetzung.

In einem Abstimmungsgespräch der Verwaltung mit der DB am 09.08.2021 wurden noch einige weitere Punkte angesprochen:

- Es werden vorerst provisorisch die vorhandenen Fahrradboxen auf eine noch zu pflasternde Fläche parallel der Rampe zu den Gleisen versetzt. In das Konzept soll eine Mobilstation integriert werden. Hierbei ist neben vielen anderen Maßnahmen die Erneuerung der Boxen vorzusehen.
- Es wird die Einrichtung eines Behindertenstellplatzes geprüft.
- Die Verwaltung hat angeregt, die bereits bestehenden Aufzugschächte mit Aufzügen zu versehen und bereits vor geplanter Inbetriebnahme im Jahr 2026 nutzbar zu machen, um die Barrierefreiheit des Haltepunktes möglichst zeitnah herzustellen. Hierzu ist die Einrichtung einer Rampe auf dem Bahnsteig notwendig. Dies wird von der DB geprüft.

Die in der Sitzung des StEA angesprochene Anlage eines Kreisverkehrs wurde von der Verwaltung geprüft, die Einrichtung ist nicht umsetzbar.